



Geschichte hautnah

Teil I

Quellenmappe

für Schülerinnen und Schüler



Die Eröffnung der zweiten Nationalversammlung in Stuttgart.

Benutzungsinformation für die Quellenmappe

Diese Quellenmappe möchte Euch eine Hilfestellung geben, um Themen, die Ihr vom Geschichtsunterricht kennt, in Form von Original-Dokumenten weiter zu entdecken und Euch so einen direkten und praktischen Zugang zur Geschichte zu ermöglichen.

Sie soll dazu anregen, sich näher mit den einmaligen historischen Quellen, die hier im Archiv verwahrt werden, zu beschäftigen und somit „Geschichte hautnah“ greifbar zu machen.

Das Hauptstaatsarchiv verwahrt neben der Überlieferung staatlicher Stellen auch die aufbewahrenswerten Unterlagen von gesellschaftlich und historisch bedeutenden Personen, Familien, Vereinen und Verbänden, die ein facettenreiches Spektrum der historischen Überlieferung darstellen. Es bietet sich gerade für historisch interessierte Schülergruppen als außerschulischer Lernort an.

Die Quellenmappe stellt Euch eine Anzahl ausgewählter Archivalien (Archivquellen, die z. B. gedruckt oder handgeschrieben sein können) in einer Tabellenübersicht zur Verfügung:

Zu jeder Beschreibung einer Akte bzw. eines Büschels (so nennt man ein Schriftenbündel) ist der entsprechende *Bestand* und die *Büschelnummer* angegeben.

Damit ist es möglich, das Büschel (auch online) zu bestellen und es im Lesesaal einzusehen. Weitere Informationen dazu findet Ihr auf dem Infoblatt:

Informationen zur Lesesaalnutzung für Schülerinnen und Schüler.

Am Anfang der Quellenmappe findet Ihr eine Inhaltsübersicht, in der die einzelnen Themen aufgelistet sind. Um den Einstieg zu erleichtern, ist zu jedem Themenkomplex eine Kurzeinführung formuliert.

Häufig sind die Schriftstücke in den Akten sehr alt und von Hand geschrieben.

Dadurch sind sie oft schwer zu lesen. Deshalb stehen Euch bei der Lesesaalaufsicht alphabetische Schrifttafeln zur Verfügung, mit deren Hilfe Ihr Euch „einlesen“ könnt.

Natürlich besteht auch die Möglichkeit über diese Quellen hinaus selbst in den Findbüchern des Archivs zu recherchieren: So könnt Ihr weitere interessante und unmittelbare Dokumente der Geschichte entdecken und erforschen!

Hinweis: Da viele der Archivalien schon sehr alt und sensibel sind, ist es notwendig, diese unersetzlichen Unikate sehr sorgfältig zu behandeln, den Ordnungszustand nicht zu verändern und ggf. bei der Lesesaalaufsicht um Rat zu fragen.

Inhaltsübersicht der Quellenmappe

Themenkomplexe

> Vormärz und Märzrevolution 1848

S. 1- 20

Einführung	S. 1
Wiener Kongress	S. 2 - 3
Bürgerwehren	S. 4 - 6
Burschenschaften	S. 7 - 8
Deutscher Zollverein	S. 9 - 10
Frankfurter Parlament	S. 11 - 15
Freiheitsbewegungen	S. 16 - 17
Friedrich List	S. 18 - 19
Heinrich Heine	S. 20

> Pressezensur und Pressegesetze

S. 21- 28

Einführung	S. 21
Vormärz / Märzrevolution	S. 22 - 27
Kaiserreich und Weimarer Republik	S. 27 - 28

> Arbeiterbewegung und Novemberrevolution

S. 29- 39

Einführung	S. 29
Arbeiterbewegung	S. 30 - 34
Novemberrevolution	S. 35 - 38
Sozialdemokratische Partei	S. 39

> Weimarer Republik

S. 40- 46

Einführung	S. 40
Dolchstoßlegende	S. 41
Vertrag von Versailles	S. 42 - 44
Kapp – Putsch	S. 45 - 46

> Deutsche Frauenbewegung

S. 47- 50

Einführung	S. 47
------------	-------

Vormärz und Märzrevolution 1848

Die Zeit zwischen dem Wiener Kongress (1815), auf dem die Restauration, die Wiederherstellung des europäischen Gleichgewichts, beschlossen wurde, und dem Beginn der Märzrevolution 1848 ist durch äußeren Frieden und gleichzeitig gewaltsam erzwungene innere Ruhe gekennzeichnet. Das „Metternich'sche System“ praktizierte vor allem durch die Karlsbader Beschlüsse (1819) eine repressive Politik, die die Sicherung des Gleichgewichts der alten Mächte verfolgte.

In diese Zeit des „Vormärz“ fallen eine Vielzahl von Gründungen liberaler Gruppierungen und Bewegungen (Burschenschaften, Hambacher Fest, Heckerzug), die zum Widerstand gegen Polizeistaat und Feudalgesellschaft aufriefen. Das Ziel eines nationalen Verfassungsstaates, begründet auf den Menschenrechten, wurde verfolgt. Forderungen nach Reformen, Pressefreiheit, Schwurgerichten, Parlament oder Volksbewaffnung (Bürgerwehren) wurden laut. Als im Februar 1848 in Paris der Bürgerkönig Louis Phillipe zur Abdankung gezwungen und die Republik ausgerufen wurde, sprang der Funke der Februarrevolution auf Südwestdeutschland über. Die liberalen Forderungen wurden in den deutschen Klein- und Mittelstaaten fast widerstandslos erfüllt oder ihre Verwirklichung versprochen. Am 18. Mai trat in der Frankfurter Paulskirche die Nationalversammlung zusammen: Die Erarbeitung einer Verfassung gestaltete sich allerdings als schwierig, die langwierigen Debatten führten zu einem Rückgang der revolutionären Stimmung bei der Bevölkerung. Als Friedrich Wilhelm IV. von Preußen die ihm angetragene Kaiserkrone ablehnte, war das bevorstehende Scheitern der Revolution offensichtlich. Als ein letztes Aufflammen der Revolution wurde im Mai 1849 in Stuttgart ein Rumpfparlament gebildet, in dem die abberufenen preußischen und österreichischen Abgeordneten fehlten. Es wurde aber bald darauf durch preußische und württembergische Truppen aufgelöst. Die Revolution war gescheitert.

Wiener Kongress

Bestand	Büschel-Nr.	Beschreibung	Datierung
E 65	Bü 28	Wiener Kongreß und Karlsbader Kongreß (Enthält v. a.: Gesandtenberichte; Reskripte)	1819-1820
E 70b	Bü 244	Schriftwechsel zwischen dem König, seinem Kabinettschef Vellnagel (im Original), dem Minister von Mandelsloh (Original) und dem Geheimen- und Staatsrat von Linden (Konzept) in Vorbereitung des Wiener Kongresses	1814
	Nr. 246	Vollmachten, Instruktionen und Vertragsentwürfe der Kongressgesandtschaft, besonders der außerordentlichen Gesandten von Linden und Graf von Wintzingerode [Darin Fasz.: "Weitere Instruction, wonach sich Unsere...bevollmächtigte Gesandten bey dem Wiener Kongreß zu benehmen haben", vom 23,12.1814]	1814
	Nr. 257	Verhandlungen des deutschen Komitees zur Errichtung einer deutschen Bundesverfassung; Schriftwechsel des Königs mit der Kongressgesandtschaft und dieser mit den österreichischen und preußischen Bevollmächtigten	1814
	Nr. 260	Entwürfe zu einer deutschen Bundesakte als Ergebnis der Verhandlungen des deutschen Komitees	1815
	Nr. 263	Von König Friedrich durchgesehener und verbesserter Entwurf der deutschen Bundesakte, Orig. mit Pap.S. und 2 Beilagen (Enthält auch: Vidimierte Kopie der Bundesakte vom 8. Juni 1815)	1815
	Nr. 273	Reskripte König Friedrichs während seines Aufenthalts in Wien an den Gesandten Graf v. Wintzingerode	1814
	Nr. 274	Originalschreiben König Friedrichs an Graf von Wintzingerode nach der Abreise des Königs aus Wien	1814-1815
	Nr. 275	Originalschreiben König Friedrichs an Graf von Wintzingerode und Konzepte zu dessen Antworten über den Abschluss eines Bündnisvertrags mit Russland; Schriftwechsel mit dem russischen Gesandten Graf Capodistrias und Zar Alexander von Russland	

E 70b	Nr. 276	Reskripte des Königs an die Kongressgesandtschaft nach seiner Abreise aus Wien	1815
	Nr. 277	Reskripte des Königs an die Kongressgesandtschaft über die seinem Lande gegebene neue Verfassung zur Mitteilung an die beim Wiener Kongress anwesenden Gesandten (Enthält auch: Zahlreiche Beilagen und Druckschriften)	1815
	Nr. 278	Erwiderungen der Vertreter Russlands, Österreichs und Preußens auf die Mitteilung über die von König Friedrich für sein Land beabsichtigte Verfassung	1815
E 100	Nr. 5	Beitrittserklärung Württembergs gegenüber Österreich zur Wiener Kongressakte vom 09.06.1815 (Ergänzung zum Pariser Vertrag vom 30.05.1814), Stuttgart, 1817 Nov. 12. (lat. und franz.)	1817-1818
Heilige Allianz			
E 100	Nr. 2	Beitrittserklärung Württembergs gegenüber Russland zu der am 26. Sept. 1815 zwischen Österreich, Preußen und Russland abgeschlossenen Heiligen Allianz, Ludwigsburg, 1816 Aug. 18. (franz.)	1816
	Nr. 3	Beitrittserklärung Württembergs gegenüber Österreich zu der am 26. Sept. 1815 zwischen Österreich, Preußen und Russland abgeschlossenen Heiligen Allianz, Ludwigsburg, 1816 Sept. 15. (franz.)	1816-1817
	Nr. 4	Betrittserklärung Württembergs gegenüber Preußen zu der am 26. Sept. 1815 zwischen Österreich, Preußen und Russland abgeschlossenen Heiligen Allianz, Stuttgart, 1817 Mai. 12 (franz.)	1817

Bürgerwehren

(Militärgeschichte, Volksbewaffnung, Bürgerwehren, Schützenkorps)

Bestand	Büschel-Nr.	Beschreibung	Datierung
		Staats - und Regierungsblatt	
<i>Bibliothek</i>	FX 5 1853a	S.151 ff. Staats - und Regierungsblatt v. 11.6.1853: Bürgerwehrgesetz v. 1.6.1853	1853
<i>Bibliothek</i>	FX 5 1809a	S. 25 ff. Staats - und Regierungsblatt 1809: Aufhebung der bisherigen Landvolksbewaffnung	1809
<i>Bibliothek</i>	FX 5 1848a	S. 101 ff. Staats - und Regierungsblatt 1848: Bürgerwehrgesetz	1848
E 146	Bü 3811	Volksbewaffnung, Organisation der Bürgerwehr und Kommission zur Ausführung der Organisation (Darin: u.a. Entwurf für das Gesetz über die Volksbewaffnung vom 1. April 1848, Revision des Gesetzes vom 1. April 1848 und Entwurf eines Gesetzes über die weitere Ausbildung der Bürgerwehr, Unzufriedenheit der Bauern im Oberland über das Bürgerbewaffnungsgesetz und Mitteilung über eine geplante Verschwörung zwischen Stuttgarter, Esslinger und Göppinger Einwohnern)	1848-1850
	Bü 3816	Protokolle über die im Mai 1849 stattgefundenen Beratungen zur Änderung des Bürgerwehrgesetzes vom 1.4..1848 betr. Abänderungen und Zusätze zu dem dritten Abschnitt dieses Gesetzes	1849
	Bü 3817	Bürger Miliz (Darin: u.a. Allgemeine Vorschriften über Uniform und Gradauszeichnungen bürgerlicher Militär- oder Schützenkorps)	1828-1846
	Bü 3820	Stand der in Württemberg bestehenden verschiedenen Bürgergarden (Darin: u.a. Statuten des bürgerlichen Jägerkorps zu Weinsberg, 1830)	1836-1839
	Bü 3824	Uniformierung u. Bewaffnung der Bürgerwehr (Darin: u.a. Drei kolorierte Skizzen von Bürgerwehruniformen)	1848
	Bü 3830	Exerziervorschrift, Instruktion und Signale der Bürgerwehr (Darin: Befehlsbuch des II. Landwehr-Bataillon (der Stuttgarter Bürgerwehr) von 1848.)	1848-1849

E 146	Bü 3834	Einführung von Exerzierübungen in sämtlichen Knabenschulen (Darin: u.a. "Über den Exerzier-Unterricht an Lehranstalten von Reallehrer Dr. Schmid in Tübingen", Druck-Heft)	1848-1850
	Bü 3836	Das Verhältnis der Bürgerwehr zum stehenden Heer	1848-1850
	Bü 3841	Durchführung des revidierten Bürgerwehrgesetzes vom 3.10.1849 (Darin: u.a. Übersicht über diejenigen Bürgerwehren, die sich 1848 und 1849 mehr oder weniger an aufrührerischen Bewegungen und sonstigen Gesetzwidrigkeiten beteiligt haben)	1849-1851
	Bü 3845	Aufnahme des revidierten Bürgerwehrgesetzes vom 3.10.1849 bei der Bevölkerung	1849
	Bü 3847	Vollziehung des Bürgerwehrgesetzes vom 3.10.1849 im Neckarkreis	1850
	Bü 4006	Waffenabgabe an bürgerliche Sicherheitswachen (Darin: Erlass an sämtliche Oberämter vom 16.5.1847 betr. den § 7 der Verordnung vom 13. Mai 1847 über die Errichtung von Sicherheitswachen zur Sicherung des Eigentums und Lebens der Bürger)	1847
	Bü 4007	Verhalten beurlaubter Soldaten bei Entstandenen Unruhen (Darin: Abschrift eines Korpsbefehls des Kriegsministeriums von 10.5.1847)	1847
	Bü 4011	Waffenabgabe an Sicherheitswachen in Backnang, Neresheim, Tübingen und Waldenbuch (Darin: Entsendung des Oberregierungsrats Cammerer und dessen Bericht über die Vorkehrungen in Heilbronn zur Abwehr von Einfällen badischer Rebellen und zur Verhütung von Unruhen im Hohenlohischen)	1848
	Bü 4013	U' Faszikel: Gesuche der Gemeinden Geislingen, Löwenstein, Winnenden, Altensteig, Adolzfurt, Ellwangen, Kirchheim, Nünsingen um Waffen und Munitionsabgabe (Darin: Anzeige des Oberamtes Münsingen betr. Nachricht des fürstlich sigmaring'schen Oberamts Trochtelfingen über den angeblichen Einfall einer 20-40 000 Mann starken bewaffneten Bande französischen Gesindels in Offenburg (Baden))	1848
	Bü 4018	Bedürfnis weiterer Waffen für die Sicherheitswachen nach Verteilung der vom Kriegsministerium dem Innenministerium zur Verfügung gestellten 1610 Steinschloßgewehre (Darin: Gesuch der an der badischen Grenze liegenden Gemeinde Heimsheim um Waffenabgabe wegen des zu befürchtenden Angriffs von mehreren Hundert Arbeitern aus Pforzheim)	1848

E 146	Bü 4021	Verteilung der vom Kriegsministerium dem Innenministerium zur Verfügung gestellten, für das aktive Militär nicht mehr verwendbaren Waffen an die Bürgerwachen (Darin: Konstituierung einer berittenen Bürgerwehr in Crailsheim und deren Bitte um Waffenabgabe)	1848
	Bü 4043	Darin: Gesuch des Glashüttenbesitzers Jakob Blees von Schön Münzach um Abgabe einer Anzahl von Gewehren an die Bewohner der Parzelle Schön Münzach um Schutz gegen badische Freischärler	1847-1849
	Bü 4057	Darin: Kunde von dem angeblichen Einfall von französischer Arbeiter von Gernsbach her, die aber aus Frankreich ausgewiesene Deutsche sind	1847-1849
	Bü 4061	Darin: Gericht über den Einfall von Franzosen in Württemberg	1847-1849
	Bü 4084	Darin: Bericht des Oberamts Tuttlingen betr. den angeblichen Einfall französischen Gesindels in deutsches Gebiet und Bitte um Waffenabgabe	1847-1849
	Bü 4150	Bürgerwehren einschließlich der bis 1848 bestandenen Bürgergarden und Schützenkorps in den Oberämtern und Gemeinden, hier: Oberamt Tübingen: Stadt Tübingen	1823-1853
E 271c	Bü 2871	Verhältnis der Bürgerwehr zum Militär: Grußordnung, Befehlserteilung, Uniformordnung, Rangverhältnisse (Enthält u. a.: Anträge verschiedener Bürgerwehren zum Tragen von geänderten Uniformteilen und Abzeichen)	1829-1833

Burschenschaften

Bestand	Büchel-Nr.	Beschreibung	Datierung
E 9	Bü 114	Department des Innern: Universität: (Enthält: Untersuchungen wegen des sog. 'Waterloo-Fests' in Tübingen (1826-1832), Untersuchung gegen den Studenten Stephan Lang von Schloss Taxis wegen Verbreitung von Schmähschriften (1831-1834), Einmischen der Studierenden in politische Angelegenheiten (1833))	1823-1880
	Bü 115	Department des Innern: Universität: Untersuchungen gegen die Tübinger Burschenschaft	1833-1846
E 33	Bü 727	Pressepolizei 1817-1832	1817-1832
E 40/ 74	Bü 377	Ausweisung zweier Württembergischer Studenten aus Würzburg wegen Verbindung zu Burschenschaften	1852
E 70f	Bü 311	Untersuchungen über Karl Ludwig Sand, den Mörder Kotzebues, während seines Studienaufenthalts in Tübingen	1819-1820
	Bü 313	Ersuchen um Unterstützung durch das Universitätsamt Heidelberg bei Verhören gegen Mitglieder der Tübinger Burschenschaft	1834
E 200	Bü 398	Disziplinar- und Strafuntersuchungen gegen Tübinger Studenten (Enthält: u.a. Berichte über Ermittlungen gegen Tübinger Studenten wegen verschiedener Vergehen (Duelle, Messerstechereien und Prügeleien unter Studenten, Zusammenstöße mit der Bevölkerung)	1807-1826
	Bü 399	Disziplinar- und Strafuntersuchungen gegen Tübinger Studenten	1827-1836
	Bü 401	Vollzug der Bundesbeschlüsse über die Universitäten (Enthält:u.a. Anwendung der Karlsbader Beschlüsse auf die Universität mit Berichten des Vizekanzlers und des Senats)	1819-1857

E 200	Bü 402-411	Disziplinarische Maßnahmen und Ermittlungen gegen Tübinger Studenten und Verbindungen, insbesondere nach dem Verbot der Burschenschaften	1808-1892
	Bü 402	Disziplinarische Maßnahmen und Ermittlungen gegen Tübinger Studenten und Verbindungen, insbesondere nach dem Verbot der Burschenschaften (Darin: u.a. Bericht über die Ermordung Kotzebues; Ermittlungen über Sands Aufenthalt in Tübingen und Suche nach Komplizen unter den Studenten; Berichte über die Reaktion auf Kotzebues Ermordung)	1808-1819
	Bü 412	Ermittlungen gegen Mitglieder der sogenannten Burschenschaften und deren Verbot (Enthält: u.a. Verbot der Burschenschaft wie des Farbentragens (1853))	1852-1854
	Bü 413	Administrative Regelung des Verbindungs- und Vereinswesens bis zur Aufhebung des Verbots der Burschenschaft (Enthält: u.a. Gründung eines "Studentenvereins" (mit Statuten) (1844-1846))	1821-1865

Deutscher Zollverein

Bestand	Büchel-Nr.	Beschreibung	Datierung
E 10	Bü 96/99	Ministerium des Inneren: Handelsverhältnisse und Zollverhältnisse zwischen Württemberg, Baden, Bayern, Hessen-Darmstadt, Nassau und Österreich	1824-1833
	Bü 100	Ministerium des Inneren: Verhandlungen wegen eines Handelsvertrags zwischen Baden, Bayern, Preußen und Württemberg	1828-1833
	Bü 101/102	Ministerium des Inneren: Verhandlungen der Zollvereinsstaaten unter sich und mit anderen Staaten	1833-1840
E 33	Bü 499-500	Deutscher Zollverein: I. (Gründung des Deutschen Zollvereins)	1829-1836
	Bü 501	Deutscher Zollverein: II. (Beitritt mehrerer Staaten zum Deutschen Zollverein)	1835-1865
E 65	Bü 34	Handels-, Zoll- und Mauthwesen (Darin: Begleitschreiben Friedrich Lists zur Übersendung eines Plans zur Errichtung einer "Handels-Compagnie für Exportation deutscher Fabrikate" an den König von Württemberg,o.D.)	1820-1822
	Bü 95	Verträge und Verhandlungen über die Bildung und Ausführung des deutschen Zoll- und Handelsvereins (Enthält: gedruckte Vertrag- und Verhandlungstexte, Band 1 und 2) (Fortsetzung in E 65 Bü 96 I)	1845
	Bü 96 I	Verträge und Verhandlungen über die Bildung und Ausführung des deutschen Zoll- und Handelsvereins (Enthält: gedruckte Vertrags- und Verhandlungstexte, Band 3 und 4)	1856-1858
	Bü 96 II	Repertorium zu den Zollvereins-Verträgen und Verhandlungen aus dem Zeitraum von 1833 bis 1858 (Darin: alphabetisches Register zu den vier Textbänden, 384 S. und Einleitung)	1858

E 65	Bü 417	Deutsches Zollwesen (Darin: Maßnahmen des Zollvereins in der Reichsverfassungskampagne 1849; Neuordnung der Zolltarife; Erweiterung und Reform des Zollvereins)	1849-1863
	Bü 104	Handelsvertrag zwischen dem deutschen Zollverein und Frankreich, Italien und der Schweiz (Darin: u.a. Entwurf eines Handelsvertrags samt den Tarifen A und B zum Handelsvertrag zwischen dem Zollverein und Frankreich, Schifffahrts- Vertrag, Übereinkunft über gegenseitigen Schutz der Rechte an literarischen Erzeugnissen und Werken der Kunst; Bericht der volkswirtschaftlichen Kommission der Abgeordnetenkommer über den Antrag eines Abschlusses eines Handelsvertrags mit Italien)	1862-1866
E 100	Nr. 211 a bis a Nr. 211 f	Verträge über den großen deutschen Zollverein	1833

Frankfurter Parlament / Revolution 1848

Bestand	Büschel-Nr.	Beschreibung	Datierung
E 9	Bü 102	Versammlung von Kammermitgliedern deutscher Staaten (Enthält: u.a. Vorversammlung. Fünfziger-Ausschuss und konstituierende Nationalversammlung 1848-49 Reichsverfassung 1848-49, 1849-50, 1848-52. Das Rumpfparlament 1849)	1847-1852
	Bü 103	Briefwechsel des Königs Wilhelm I. mit Staatsrat Römer (Enthält: u.a. Verkündigung der Grundrechte Annahme der Reichsverfassung. Drei Königs Bündnis 1849 Verschiedene Schreiben: Dabei: Aufzeichnungen des Finanzministers von Gärtner über die Ministerkrisen vom März 1848)	1848-1849
	Bü 106	Kabinettsakten: Department der auswärtigen Angelegenheiten (Enthält: Schriftwechsel mit dem kgl. Gesandten in Berlin von Reinhard über die deutsche Verfassungsfrage 1849 Berliner Gesandtschaftsberichte über politische Angelegenheiten 1849-50. Biegeleben'sche Berichte über Reichsverfassung und Zentralgewalt 1849. Geheime Mission des Staatsrats von Klindworth nach München und Berlin wegen der deutschen Verfassungsfrage Nov. 1848 - Febr. 1849 Dabei: 2 Schreiben des Kaisers Nikolaus von Rußland an König Wilhelm über den Besuch des Kronprinzen Karl und politische Fragen 1848-49)	1848-1850
	Bü 109	Deutsche Bundesangelegenheiten (Enthält: Meinungsverschiedenheiten zwischen Preußen und Österreich. Olmützer Punktation 1850. Freie Konferenzen zu Dresden zur Revision der Grundgesetze des Deutschen Bundes 1850-51)	1850-1851

E 9	Bü 125	Kabinettsakten: Department der auswärtigen Angelegenheiten (Enthält: Handschriften und Drucksachen zur Deutschen Bundesverfassung. Mit Inhaltsübersicht ab 1815 Acte du Congrès de Vienne du 9 juin 1815 avec ses annexes)	1814-1815
E 50/01	Bü 60	Ratifikation der Deutschen Bundesakte sowie der Wiener Kongress-akte und Beitritt der deutschen Bundesstaaten zu diesen Verträgen, Verzögerung bei der Eröffnung des Bundestags und Bemühungen um Ausräumung der Hindernisse (v. a. Territorialforderungen einzelner Bundesstaaten, Ansprüche der Mediatisierten), Beschickung des Bundestags	1815-1816
	Bü 64	Abhaltung von Vorkonferenzen vor Eröffnung des Bundestags in Frankfurt	1816
	Bü 691	Revision der Bundesverfassung (Darin: u.a. Berichte der württembergischen Bundestagsgesandtschaft über die Sitzungen der Bundesversammlung; Gesandtenberichte aus verschiedenen deutschen Staaten; Revisionsentwürfe für die Bundesverfassung, Protokolle von Sitzungen der deutschen Nationalversammlung; Satire auf die Ernennung Erzherzog Johanns zum Reichsverweser)	1848-1849
	Bü 692	Revision der Bundesverfassung (Darin: u.a. Zeitungsausschnitte (Schwäbischer Merkur, Karlsruher Zeitung u. a.); Sitzungsprotokolle des Gesamtreichsministeriums (gedruckt); Vorentwurf, Verbesserungsvorschläge und endgültiges Exemplar der deutschen Verfassung; Bemerkungen gegen die Beschlüsse der deutschen Reichsversammlung über Flüsse, Kanäle und Seen sowie über Eisenbahnlinien (Heft))	1848-1849
	Bü 693	Deutsche Reichsverfassung von 1849 (Darin: u.a. Vorschläge und Entwurf zur deutschen Verfassung von 1849; Zeitungsausschnittsammlung; Thronrede König Wilhelms I. zur Eröffnung des Landtages am 10. Sept. 1849)	1849
	Bü 695	Deutsche Verfassungsfrage (Darin: u.a. Beratung über die Reform der deutschen Bundesverfassung nach dem Scheitern der Revolution von 1848/49; Zeitungsausschnitte)	1849-1850

E 50/01	Bü 709	Reaktion auf die Unruhen von 1848/49 (Enthält u. a.: Verwendung württembergischer Truppen im badischen Oberland; Ruhestörungen in Heilbronn; Behandlung zurückkehrender politischer Flüchtlinge; Ruhe und Ordnung in Süddeutschland; Abwendung eines möglichen Durchmarsches preußischer Truppen durch Württemberg Enthält auch: "An das deutsche Volk", Aufruf des Reichsverwesers Erzherzog Johann vom 21. Nov. 1848)	1848-52
	Bü 809	Wiedereröffnung der Bundesversammlung im Sept. 1850	1850
E 65	Bü 3	Korrespondenz des Außenministers von Beroldingen mit dem Württembergischen Gesandten von Sternenfels in Frankfurt a. M. (Enthält: Politische Verhältnisse in Württemberg und Baden im Jahr 1848)	1848
	Bü 4	Korrespondenz des Königl. Bevollmächtigten von Reinhard in Frankfurt a. M. mit dem Württ. Außenministerium (Darin: u.a. Deutsche Frage; Württembergische Politik; Preußische Politik; Bundesreform; Verhältnis zwischen Preußen und Österreich; Preußisch-Dänischer Krieg; Bregenzer Übereinkunft 1850)	1849-51
	Bü 6	Berichte über die Sitzungen der Bundesversammlung in Frankfurt am Main (Konzepte) (Darin: u.a. Vorträge vor der Bundesversammlung)	1856-1858
	Bü 129	Verhandlungen der Nationalversammlung, Revision der Bundesverfassung, Bundesreform	1848-1862
	Bü 130	Bildung einer provisorischen Zentralgewalt des Deutschen Bundes	1848-1862
	Bü 690	Reskripte des württ. Außenministers Karl von Varnbüler an den württ. Bundestagsgesandten Joseph Frhr. von Linden, Berichtskonzepte Lindens an Varnbüler (Darin: u.a. Schleswig-Holsteinische Frage, Politik der Mittelstaaten gegenüber Österreich und Preußen, preuß.-öster. Krieg, württ. Eisen- bahnleihe beim Bankhaus Rothschild in Frankfurt)	1866

E 146	Bü 6259	Konstituierung der provisorischen Zentralgewalt für Deutschland, Bestellung Erzherzog Johanns von Österreich zum Reichsverweser, Bildung der Reichsministerien, Berichte der Bundestagsgesandtschaft über die Verhandlungen der Nationalversammlung[...] (Darin: Öffentliche Erklärung der Deutschen Bundesversammlung) U' Fasz. Nr.4	1848
	Bü 6260	Wahl der Abgeordneten zur Deutschen Nationalversammlung (Darin: Aufruf des Wahlvorstands vom 20. April 1848 an die Wähler des Oberamtsbezirks Tuttlingen und der diesen Bezirk zugewiesenen Gemeinden zur Teilnahme an einer Volksversammlung mit den vorgeschlagenen Kandidaten zur Wahl der Abgeordneten zur Nationalversammlung.)	1848
	Bü 6264	Eingaben an die Staatsregierung, insbesondere mit der Bitte um Anerkennung der Reichsverfassung und um Festhalten an den in der Frankfurter Nationalversammlung gefaßten Beschlüssen; Bekanntmachung der Deutschen Grundrechte (Darin: u.a. Eine Erklärung des Stuttgarter Stadtrats und Bürgerausschusses zur Reichsverfassung vom 18. April 1849 mit 2522 Unterschriften (gebunden))	1848-1850
	Bü 6265	Frage der Gültigkeit der deutschen Grundrechte bzw. ihre Aufhebung	1851-1854
E 288	Bü 26	Einsatz der Württemberger in der Revolution 1848 (Darin: Artikel des Journal des Debates über das Verhalten von Truppen beim Barrikadenkampf; Österreichischer Soldatenfreund Nr. 35 vom 30. April 1853)	1848-1853
E 301	Bü 245	Festlegung der Grundrechte des deutschen Volkes durch die Frankfurter Paulskirche und dies bezügliche Auswirkungen auf Württemberg (Darin: Druckschriften)	1848-1856
	Bü 248	Erläuterung der Artikel 1 und 5 der deutschen Grundrechte	1849

J 50	Bü 161	Schreiben des Bruders Friedrich Heckers aus Mannheim an Adolph Schöninger in Stuttgart über die Schicksale der Revolutionäre von 1848/49	1849
J 150	Bü 328/9	Darin: u. a. Aufruf König Friedrich Wilhelms an die Berliner Bevölkerung	1848
J 300	Bü 244	Foto: Wilhelm Zimmermann (Abgeordneter der Frankfurter Nationalversammlung)	
J 301a	Nr. 11	"Die Deputiertenkammer in Stuttgart im Jahr 1833", Blick in den sogenannten Halbmondsaal 1833 Lithographie von Gustav Renz	
J 302	Bü 5	Sprengung der deutschen Nationalversammlung [Rumpfparlament!]	

Freiheitsbewegungen

Bestand	Büschel-Nr.	Beschreibung	Datierung
E 9	Bü 104	Residenzpolizei: Unruhen 1847 3. Mai und 1848	1847-1848
	Bü 105	Hochverräterische und aufrührerische Bewegungen im September 1848 und Mai-Juli 1849	1848-1849
	Bü 108	Revolutionäre Vorfälle in Baden, Pfalz und Württemberg	1849-1850
	Bü 111	Departement des Innern: Landespolizeiliche Angelegenheiten (Enthält: Revolutionäre politische Umtriebe und Vorkehrungen dagegen)	1833
	Bü 116	Departement des Innern: Landespolizeiliche Angelegenheiten (Enthält: Revolutionäre politische Umtriebe und Vorkehrungen dagegen)	1839-1848
E 65	Bü 60	Vertraulich geführte Besprechungen in Wien über die Beschlüsse der Bundesversammlung vom 28. Juni 1832 (Enthält: Flugschrift "Protestation und dringende Bitte" württembergischer Bürger gegen die Beschlüsse der Bundesversammlung vom 28. Juni 1832 und Forderung nach Einberufung der Landstände; Flugschrift "An die Teutschen im (sic!) Württemberg" gegen die Bundestagsbeschlüsse vom 28. Juni 1832)	1832
E 146	Bü 6263	Auflösung des Rumpfparlaments in Stuttgart, Flucht des ehemaligen Reichstagsabgeordneten Rösler von Oels aus der Festung Hohenasperg	1849-1850
E 301	Bü 45	Verfügung gegen unbefugte Schriftenverfasser, bei welchen die Legalstrafen keine Wirkung zeigen	1821-1823

Hambacher Fest

E 9	Bü 25	Kabinettsakten: Department der auswärtigen Angelegenheiten (Darin: u.a. politisch-militärische Stellung von Süddeutschland infolge der Revolutionen in Frankreich und Belgien 1830 Schreiben des badischen Staatsministers Winter an Minister von Weishaar vom 5. Juni 1832 über das Hambacher Fest)	1821-1833
E 14	Bü 1032-33	Gesetze und Verordnungen (Enthält u.a.: Hambacher Fest, Verordnung über Abhaltung politischer Versammlungen (1832); Einschreiten des Militärs gegen Volksaufläufe (1848-1849); Gestattung von Volksversammlungen (1848))	1820-1898

Friedrich List (* 06.08.1789 + 30.11.1846)

Bestand	Büchel-Nr.	Beschreibung	Datierung
E 3	Bü 82	(Enthält: u.a. Untersuchung gegen den Landtagsabgeordneten Prof. List wegen seiner Flugschriften u.a. (1821-1836, Qu. 1-49))	1818-1849
E 5	Bü 54	Dankschreiben Friedrich Lists an König Wilhelm I. (Professorenerennung)	1817
E 10	Bü 117	Ministerium des Inneren: Eisenbahnwesen (Enthält: u.a. Briefe von Friedrich List)	1840-1843
E 30	Bü 20	Württembergische Verfassung vom 25.09.1819	1819
E 31	Bü 245	In der Zeitschrift "Württembergisches Archiv" veröffentlichte Kritik des Rechnungsrates Friedrich List an dem ständischen Verfassungsentwurf, insbesondere an den Bestimmungen über die bürgerlichen Freiheiten in den Gemeinde- und Oberamtskorporationen (Darin: Ein Exemplar der Zeitschrift "Württembergisches Archiv")	1817
E 33	Bü 248	Ausluß Friedrich Lists aus dem Landtag (27.02.1821)	1821
E 65	Bü 34	Handels-, Zoll- und Mauthwesen (Darin: Begleitschreiben Friedrich Lists zur Übersendung eines Plans zur Errichtung einer "Handels-Compagnie für Exportation deutscher Fabrikate" an den König von Württemberg,o.D.)	1820-1822
E 75	Bü 400	Allgemeine Akten I: Eisenbahnen, Posten, Telegraphen (Enthält u.a.: Unterredung mit Friedrich List)	1843-1870

E 143	Bü 3583 Bl. 370	Offizielle Anzeige Lists zur Auswanderungsabsicht an Oberamt Reutlingen	1819-1836
E 143	Bü 1000	"Gedanken über die Notwendigkeit einer Reform..." (von Friedrich List) Juni 1814	1814

Heinrich Heine (* 13.12.1797 + 17.02.1856)

Bestand	Büschel-Nr.	Beschreibung	Datierung
E 146	Bü 4765	<p>Die im Bundestag zur Sprache gekommenen Maßregeln gegen die unter der Benennung "Das junge Deutschland" oder "Die junge Literatur" gebildete Verbindung mehrerer Schriftsteller (H. Heine, C. Gutzkow, L. Wienbarg, H. Laube und T. Mundt) und deren Werke.</p> <p>(Darin: Beschlagnahme bzw. Verbot folgender Literatur: u.a. Romantische Schule von Heinrich Heine, Der Salon von Heinrich Heine, Zwei gutachtliche Berichte des Studienrats über die Schriften des "jungen Deutschland")</p>	1835-1836

Pressezensur und Pressegesetze

Im Königreich Württemberg wurde durch Friedrich I. 1808 eine Zensurordnung erlassen, in der die allgemeine Vorzensur (Zensur vor Veröffentlichung) bekräftigt wurde. Ab dem Jahr 1809 wurde in allen Orten des Königreichs, in denen es Buchdruckereien bzw. Buchhandlungen gab, ein Beauftragter des Stuttgarter Ober-Zensur-Collegiums eingesetzt, der für die Überwachung der Druckschriften zu sorgen hatte.

In Deutschland spielte das Thema Pressezensur bzw. Pressefreiheit gerade in der Zeit des Vormärz eine wichtige Rolle. 1815 wurde durch die Deutsche Bundesakte zwar die Freiheit der Presse garantiert, doch wurde durch die Karlsbader Beschlüsse 1819 die Zensur von Schriften in Form des Pressegesetzes diktiert. So war die Forderung der freiheitlich-demokratischen Bewegung nach Pressefreiheit, die sich im Vormärz herausbildete, verständlich. In Württemberg wurde 1819 eine eigene Zensurkommission errichtet, um die Inhalte von Publikationen zu kontrollieren und so der Öffentlichkeit nur von staatlicher Seite gewünschte Informationen zu übermitteln bzw. unerwünschte Informationen zu unterdrücken. Dadurch war auch das Gesetz über die Pressefreiheit von 1817 überholt. Der Zensur unterlagen alle Zeitungen, Zeitschriften, Druckwerke, die einen Umfang von weniger als 20 Bogen hatten. So versuchte man oft, durch die Überschreitung dieser Bogenzahl die Zensur zu umgehen. Vor allem in den 1830er Jahren kam es zu einer Verschärfung der deutschen Zensurbestimmungen. Zwar wurde die Zensur in den Debatten der Frankfurter Paulskirche aufgehoben, doch wurde das neue Recht ab August 1849 wieder eingeschränkt.

Nach der Gründung des Kaiserreichs 1871 wurde durch das Reichspressegesetz von 1874 zunächst die Pressefreiheit verankert. Doch auch in der Zeit des Kaiserreichs kam es durch das von Bismarck initiierte Sozialistengesetz (1878-1890), das sozialistische und sozialdemokratische Bewegungen und Aktionen verbot, zu einer Einschränkung der Freiheit der Presse.

Während des 1. Weltkrieges wurde in der Buchproduktion und im Verlagswesen die Zensur angewandt: Für die zuständigen Behörden waren besonders die militärisch-technischen und ideologische bzw. sozialwissenschaftliche Themen von Interesse. Auch danach standen vor allem sozialdemokratische und kommunistische Schriften unter Beobachtung.

Quellen:

http://www.mohr.de/vg/insert/v_zensur.htm [Stand: 24.05.07]

http://de.wikipedia.org/wiki/Pressefreiheit#In_Deutschland [Stand: 24.05.07]

Revolutionäre Schriften: Pressezensur und Pressegesetze

Bestand	Büchel-Nr.	Beschreibung	Datierung
Vormärz / Märzrevolution			
E 9	Bü 94	Bundesbeschlüsse gegen Bücher und Zeitschriften 1831-35. Schwäb. Zeitung. Deutsche Chronik 1845-58	1831-1851
	Bü 100	Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten: Zensurwesen	1818-1851
E 14	Bü 1181	Gesetze und Verordnungen (Enthält: Nachdruck von Büchern; Pressegesetzgebung)	1830-1900
	Bü 1187	"Der Hochwächter ohne Zensur"	1832
E 31	Bü 1049	Gesetz über die Pressefreiheit vom 30.01.1817 und Erlaubnis zur Herausgabe der "Neuen Stuttgarter Zeitung" (Darin: Staats- und Regierungsblatt Nr. 6 vom 01.02.1817)	1816-18,1832
	Bü 1051	Entwurf einer öffentlichen Bekanntmachung zur Vermeidung des Missbrauchs der Pressefreiheit	1818
	Bü 1053	Zensurordnung vom 04.07.1808	1808
	Bü 1054	Gesuche zur Herausgabe von Zeitungen und Maßnahmen wegen vorgefallener Verstöße gegen die Zensurvorschriften	1798-1817
E 33	Bü 728	Pressepolizei 1833-1850	1833-1850
E 50/01	Nr. 384	Bekanntmachung und Vollziehung der von der Bundesversammlung angenommenen Karlsbader Beschlüsse (Enthält u. a.: Schriftwechsel mit Metternich)	1819
	Nr. 385	Erneuerung der Karlsbader Beschlüsse, besonders des Pressegesetzes	1824

E 50/01	Nr. 389	Handhabung der Zensur in Württemberg in Vollziehung des Presse- gesetzes (Allgemeines und Einzelfälle) (Enthält u. a.: Zusammenstellung der seit 1819 erlassenen Zensurvorschriften, Ende 1830; Zensur von Zeitungsartikeln über nicht zum Deutschen Bund gehörende Staaten, Mai 1832; Instruktion für die Zensoren, 15. Okt. 1831)	1830 -1832
	Nr. 402	Zensur akademischer Schriften an der Universität Tübingen und Bestellung eines Mitglieds der Universität zum Zensor	1825/27/47
	Nr. 410	Beschwerde mehrerer württembergischer Rechtsanwälte wegen Zensur- durchstrichs im Schwäbischen Merkur in ihrer Replik auf einen Aufsatz über Öffentlichkeit und Mündlichkeit des Strafverfahrens (Darin: Der Beobachter Nr. 237 vom 4. Dez. 1842 (mit zensiertem Artikel des Rechtskonsulenten Friedrich Römer))	1842-1843
	Nr. 417	Herausgabe und Zensur des Hochwächters, Beschwerden des Redakteurs dagegen (Enthält u. a.: Verhängung einer Ordnungsstrafe gegen den Zensor, Juli 1831; Entfernung des Redakteurs Lohbauer aus Stuttgart und Ende der Konzession zur Herausgabe der Zeitung, Sept.- Okt. 1832)	1830-1832
	Nr. 418	Zensur des Beobachters und Beschwerden dagegen	1847-1849
	Nr. 420	Erörterungen über neue Pressegesetze für Württemberg, andere Bundesstaaten und den Deutschen Bund (Enthält u. a.: Stellungnahmen Metternichs, 24. Nov. 1832, 25. April 1847; Bitten der Kammer der Abgeordneten um Aufhebung der Zensur, 1833, 1835, 1842, 1847; noch zu treffende Anordnungen hinsichtlich der Zensur und der Belohnung der Zensoren infolge der Beschlüsse der Wiener Konferenz, 1835; Instruktionen an die Zensoren öffentlicher Blätter, Zeit- und Flugschriften, 5. Okt. 1835; Zusammenstellung der Strafbestimmungen über Presseverbrechen und -vergehen in preußischen Gesetzen, 1847)	1832-1847
	Nr. 422	Maßnahmen des Deutschen Bundes und einzelner Bundesstaaten gegen die Schriftstellerverbindung "Die Junge Literatur" oder "Das Junge Deutschland" und ihre Schriften	1835-1836
	Nr. 1009	Plan mehrerer Bundesstaaten zur gemeinsamen Bekämpfung liberaler Ideen in den Zeitschriften und Journalen durch die Presse	1832

E 50/01	Nr. 1047	Erscheinen mehrerer revolutionärer Schriften in Straßburg und Aufforderung an die französische Regierung und den Deutschen Bund zur Ergreifung von Maßnahmen gegen diese Umtriebe (Darin: "Eins ist Not. In Flugschriften herausgegeben von mehreren teutschen Patrioten", 1833 (2 Drucke))	1832-1833
	Nr. 1054	Vollziehung von Bundesbeschlüssen wegen Unterdrückung mehrerer revolutionärer Druckschriften (Darin: Gerichtliches Einschreiten wegen Ehrenkränkungen auswärtiger Regenten und Regierungen, 1834)	1834-1835
	Nr. 1055	Verhinderung der Verbreitung mehrerer revolutionärer Schriften	1834-35,1839
	Nr. 1141	Maßnahmen gegen die Verbreitung gefährlicher und feindseliger Schriften auf Anregung der preußischen, sächsischen und kurhessi- schen Regierungen, darunter gegen Gedichte von Heinrich Heine und Ferdinand Freiligrath (Titel der meisten Schriften auf Aktenumschlag angegeben)	1844-1845
	Bü 1051	Beschlagnahme der (beiliegenden) von der Buchhandlung Heideloff und Campe in Paris versandten Druckschrift Vorrede zu Heinrich Heines französischen Zuständen ... und der Druckschrift "Politischer Liederkranz"	1833
E 51	Handakten des Bundestagsgesandten Freiherr von Trott		
	Bü 564	Verschiedenes (v. a. Manuskripte und Druckschriften) (Enthält: u.a. Karlsbader Beschlüsse)	1818 - 1840
E 63/3	Zensurkommission (aufgrund der Karlsbader Beschlüsse 1819 errichtet)		
	Nr. 181-186	Verschiedene Zensurumgehungen	1824-1826
	Nr. 352	Instruktionen zur Zensur politischen Tagblättern, Zeitschriften und sonstiger Druckschriften (Enthält auch: Chronologische Zusammenstellung der Instruktionen)	1824-1828
	Nr. 354	"Zensur und Stempelung von Zeitschriften, welche innerhalb des deutschen Bundesgebietes erscheinen und eine entschieden gefährliche Tendenz entwickeln", (hier: Bayerische Zeitschriften: "Fränkischer Courier" (Würzburg); "Sion" (Augsburg), "Der Katholik" (Trier); "Katholische Stimme" (Regensburg); "Der Religionsfreund" (Würzburg))	1841-1843

E 63/3	Nr. 397	Bundestagsbeschluss vom 26. Januar 1832 mit der Aufforderung zu vollständigem Vollzug der die Pressebeschränkungen betreffenden Bundestagsbeschlüsse	1832
	Nr. 404	Maßregeln gegen die Verbreitung und Unzulässigkeit öffentlicher Ankündigung der im - nicht zum Deutschen Bund gehörenden - Ausland gedruckten und als gefährlich bezeichneten Schmäh- und anderer Schriften	1844
	Nr. 409	Erörterung über die Zensur literarischer Fortsetzungswerke, bei denen die Einzelteile einen Umfang unter 20 Bogen besitzen	1840-1841
	Nr. 412	Berechnung der als Zensurkriterium geltenden Bogenzahl von Druckschriften	1840-1846
	Nr. 511	Runderlass der Zensurkommission an die Zensoren öffentlicher Blätter, Zeit- und Flugschriften 5. Oktober 1835	1835
	Nr. 530	Runderlass an sämtliche Zensoren zur Unterdrückung von Nachrichten in öffentlichen Blättern über die in mehreren Bundesstaaten anhängigen Untersuchungen, gegen Mitglieder der revolutionären Vereinigung "Bund der Geächteten" 5. November 1840	1840
	Nr. 537	Runderlass an sämtliche Zensurbehörden wegen der Verbreitung außeramtlicher Nachrichten über den Gang der Untersuchungen wegen hochverräterischer Verbindungen 5. Februar 1824	1824
	Nr. 538	Verbot der Verbreitung außeramtlicher Nachrichten über den Gang der Untersuchungen wegen hochverräterischen Komplotten (Druck) (1 Umschlag) 30. Oktober 1833	1833
	Nr. 540	Runderlass an sämtliche Zensurbehörden wegen Zeitungsartikeln über Wahlsachen und die "Römer'sche Motion" wegen politischer Vereine und Versammlungen (Druck) 8. April 1833	1833
	Nr. 542	Runderlass an sämtliche Zensurbehörden zur Veröffentlichung von Zeitungsartikeln über ständische Verhandlungen "in der Regierung nachteiligem, aufreizenden Sinne" sowie über Persönlichkeiten von Ständemitgliedern 21. Januar 1833	1833
	Nr. 543	Runderlass an sämtliche Zensurbehörden wegen Petitionen und Protestaktionen gegen Bundesbeschlüsse (Druck) 10. September 1832	1832
	Nr. 544	Runderlass an sämtliche Zensurbehörden wegen Einladungen zu öffentlichen Versammlungen ohne polizeiliche Erlaubnis (Druck) 15. Juni 1832	1832
	Nr. 546	Instruktion für die Zensoren über die Ausübung der Zensur (Druck) 15. Oktober 1831	1831

E 63/3	Nr. 547	Runderlass an sämtliche Zensurbehörden wegen der Beschlüsse der Bundesversammlung zur Herstellung und Erhaltung der Ruhe in Deutschland (Druck) 10. November 1830	1830
	Nr. 555	Maßregeln des Bundestages gegen die unter der Benennung "Die junge Literatur" gebildete Verbindung mehrerer Schriftsteller	1835
E 65	Bü 22	Angelegenheiten der Presse, Pressefreiheit (Enthält v. a.: Berichte der Sitzungen der Bundesversammlung; Pressegesetzgebung; Verbot einzelner Presseerzeugnisse; Pressegesetze einzelner deutscher Staaten)	1817-1848
	Bü 70	Bundespreßgesetzgebung (Enthält v. a.: Revision des provisorischen Bundes-Preßgesetzes von 1819; Entwurf eines Bundesbeschlusses über die Presse (1847))	1847-1848
E 146	Bü 4735	Herstellung der Pressefreiheit 1803-16	
	Bü 4736	Herstellung der Pressefreiheit und deren Beschränkung; Zensur, 1. Teil 1816-38	
	Bü 4737	Herstellung der Pressefreiheit und deren Beschränkung; Zensur, 2. Teil 1839-49	
	Bü 4741 bis	Zensurwesen: Revolutionäre Schriften 1829-59	
	Bü 4845		
E 151/03	Nr. 681	Überwachung, Zensur und Verbot von Zeitungen und Presseartikeln im Bereich der Stadt Stuttgart (Enthält: u.a. Überwachung und Verbote von Zeitungen ("Der Beobachter, Neues Tagblatt, Illustrierte Chronik der Zeit, Sozialharmonie, Schwabenspiegel, Wahrer Jakob, Süddeutsches Industrieblatt, Zentralblatt für den deutschen Holzhandel, Deutsches Volksblatt"))	1817-1920
E 200	Bü 375	Enthält: Zensur akademischer Schriften; Wahl eines Zensors für die Universität (1825); Beschlagnahme eines ohne vorherige Zensurerlaubnis gedruckten studentischen Liedes "An die scheidenden Brüder im Herbst 1825" (mit den beschlagnahmten Exemplaren) und Bestrafung des Druckers	1825-1843

siehe auch: Zensur in der Revolutionszeit 1848/49: Der Prozeß gegen Ludwig Pfau als Redakteur des politisch-satirischen Karikaturenblattes "Der Eulenspiegel"

Im Internet: <http://www.landesarchiv-bw.de/praesmodelle/fricke1/eulpfau.htm>

Kaiserreich / Weimarer Republik

E 130a	Bü 1015	Enthält u. a. Gesetz gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21.10.1878 (Sozialistengesetz)	1878-1880
E 151/03	Nr. 570	Aufsicht über die Presse: Pressezensur; Herstellung und Verbreitung von Druckschriften, Einzelfälle (Darin: "Der Beobachter", Heft 1-6, Stuttgart 1924/25; "Der Bürgerfreund", Heft 1-6, Maulbronn 1922; "Der Kunde", Heft 1-8, Balingen 1927/28; "Deutscher Bund der Kriegsbeschädigten" Heft 1-22, Stuttgart 1920/28; "Calwer Tagblatt" Nr. 1-4, 1923; "Enzbote", Vaihingen a.d. Enz 1921; "Evangelischer Presseverband für Württemberg", Satzung 1911, 1911; "Freie Blätter der Christusgemeinschaft", Heft 1-2, Stuttgart 1923; "Der Grenzbote", Heft 1-3, Heidenheim 1922; "Der wahre Jakob", Heft 1-9, Stuttgart 1922-1923; kommunistische Betriebszeitungen aus Stuttgart 1924 ("Der proletarische Hammer, Die Linse, Der Bolzen"); "Leonberger Tagblatt", Nr. 1-4, 1923; "Leuchtturm" Nr. 1-3, Lorch 1922; "Murraltbote", Nr. 1-2, Backnang, 1922; "Reichssturmflagge", Nr. 1-13, Stuttgart 1924; "Der Sozialdemokrat - Organ der KSP Württembergs", Nr. 19-26, Stuttgart, 1920)	1911-1925
	Nr. 674	Reichspressegesetz (Enthält auch: Unterdrückung sozialdemokratischer Druckerzeugnisse)	1872-1900
	Nr. 680	Maßnahmen gegen den Ton der Presse (Enthält nur: Beschwerde eines Staatsbeamten gegen den rüden Ton in der Presse)	1921
	Nr. 682	Überwachung, Zensur und Verbot von Zeitungen und Presseerzeugnissen im Bereich der Stadt Stuttgart (Enthält: Zeitschrift "Simplicissimus")	1904-1910

E 151/03	Nr. 685	Aufsicht über die Presse: Herstellung, Verbreitung, Ein- und Ausfuhr von Druckerzeugnissen im Bereich der Stadt Stuttgart (Enthält: "Schwäbische Tageszeitung", Stuttgart; "Der Schwäbische Landmann", Stuttgart; "Der Sozialdemokrat", Stuttgart; "Spartakus-Verlag", Stuttgart-Degerloch; "Der Spartakist", Stuttgart; "Der Sozialist", Stuttgart; Erzeugnisse des Belgiers "Verbouve"; "Völkische Wacht", Leonberg; Wildbader Zeitung; Württembergischer Hypotheken- und Sparschutzverband, Stuttgart)	1919-1925
	Nr. 687	Aufsicht über die Presse: Herstellung, Verbreitung, Ein- und Ausfuhr von Druckerzeugnissen (Enthält: "Der Kommunist", Stuttgart; "Rote Fahne", Berlin; "Süddeutsche Arbeiter-Zeitung", Stuttgart; Schwarzwälder Volkswacht, Schramberg)	1921-1922
	Nr. 688	Aufsicht über die Presse: Herstellung, Verbreitung, Ein- und Ausfuhr von Druckerzeugnissen (Enthält: "Süddeutsche Arbeiter-Zeitung", Stuttgart)	1922-1924
P 2	Bü 8	Mitteilungen des Vorstands des Sozialdemokratischen Vereins Stuttgart (Enthält: Zensur des Sozialdemokrat; Auseinandersetzung mit dem SPD-Landesvorstand) o.D. [April - Mai 1915]	[1915]

Arbeiterbewegung und Novemberrevolution

Auslöser der Novemberrevolution war die Meuterei der kriegsmüden Matrosen der Hochseeflotte in Wilhelmshaven im Oktober 1918. Nachdem der Aufstand auf die größeren Städte des Binnenlandes übergegriffen hatte, verkündete am 9. November Reichskanzler Prinz Max von Baden unter dem Druck der Massen den Thronverzicht von Kaiser Wilhelm II. Auch König Wilhelm II. von Württemberg dankte im November 1918 ab und besiegelte so das Ende des Königreichs Württemberg.

Am 9. November 1918 rief der Sozialdemokrat Phillip Scheidemann aus Sorge vor dem Radikalismus der USPD (von der SPD abgespaltene Partei) und des Spartakusbundes die deutsche Republik aus, während Karl Liebknecht (neben Rosa Luxemburg Herausgeber der Zeitung „Rote Fahne“) kurz danach die „freie sozialistische Republik“ verkündete.

Als Träger der Novemberrevolution in Deutschland organisierten sich im November 1918 spontan gebildete Arbeiter- und Soldatenräte. Ziel einer radikalen Minderheit von ihnen war es, mithilfe des Spartakusbundes und von Teilen der USPD ein Rätssystem zu errichten, während die Mehrheitssozialisten (SPD: Vorsitz Friedrich Ebert), deren Politik sich durchsetzen sollte, das Ziel einer parlamentarischen Demokratie verfolgten. In der Zeit um die Jahrhundertwende wurde in der deutschen Sozialdemokratie das marxistische Grundprinzip der Revolution des Proletariats zunehmend aufgegeben, um eine Politik der Reformen und einen demokratischen Weg zur Macht zu praktizieren. Am 19. Januar fand die Wahl zur verfassungsgebenden Nationalversammlung statt, die den Beginn der Weimarer Republik kennzeichnete. Die sozialen Fragen und Verhältnisse der Arbeiter entwickelten sich unter Bismarck zu einer innenpolitischen Kraft. Der Arbeiterbewegung kam vor dem Hintergrund der Geschehnisse Anfang des 20. Jahrhunderts eine besondere Bedeutung zu. Die Gründung bzw. Neuorganisation sozialistischer Parteien der Arbeiterbewegung und ihrer Publikationsmittel (z. B. die kommunistische Zeitung „Rote Fahne“) waren damit verbunden: 1917 Gründung der Unabhängigen Sozialistischen Partei Deutschlands (USPD), 1919 Gründung des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbunds (ADGB), 1918 Gründung der Kommunistischen Partei Deutschlands (KPD), in welcher der Spartakusbund aufging.

Quellen:

Schülerduden Geschichte, Mannheim 2003
Brockhaus Enzyklopädie, Bd. 2, Mannheim 1987
<http://de.wikipedia.org/wiki/USPD> [Stand: 24.05.07]

Arbeiterbewegung

(Arbeiterkultur, soz. Umfeld, Wohnen, gesellschaftliche Einbindung, 1. Mai)

Bestand	Büschel-Nr.	Beschreibung	Datierung
E 75	Bü 350	Soziale Fragen und Verhältnisse der Arbeiter	1898-1933
E 135a	Landesausschuss der Arbeiter- und Bauernräte Württembergs		
	Bü 26	Veröffentlichungen (Enthält u. a.: Tätigkeitsbericht der Propaganda-Abteilung, Mitarbeit Wächter, "Rote Flut" von Hörnle, Gleichstellung der Arbeiterzeitungen mit Amts- und Oberamtsblättern)	1918-1919
	Bü 27	Vertrieb der "Roten Fahne" und des Korrespondenzblattes	1918-1919
	Bü 29	Mitarbeit bei außerwürttembergischen Zeitungen (Enthält u. a.: "Räte-Zeitung" Berlin, "Zentralrat" Berlin)	1919
	Bü 209	Forderungen der U.S.P.	o.D.
E 150	Bü 2045	Sozialdemokratie: Darin: "Das Banner der Humanität", Plakat 1888	
E 151 / 03	Bü 740	Lichtspielwesen und Kinematographen (Enthält: Änderung des Lichtspielgesetzes; linksradikale Filmpropaganda)	1924-1931
E 151 / 08	Bü 66	Beaufsichtigung der Bau- und Sparverein Kornwestheim eGmbH (Darin: u. a. Gemeinnütziger Wohnungsbau 1907-1937)	1931-1938
	Bü 186	Verbesserung der Wohnverhältnisse (Enthält: u. a. Gestaltung von Arbeiterwohnhäusern: Wohnungsenquête des Reichstages im Jahr 1906, Berlin 1907)	
	Bü 188	Wohnungsaufsicht, Oberamt Aalen - Welzheim	1901-1937

E 151 / 08	Bü 517	Wohnungsaufsicht (Enthält: u. a. Verwendung von Eisenbahnwaggons zu Wohnzwecken (mit Einzelfall Ebingen))	1901-1942
J 150	Bü 8/1- 8/37	Flugschriftensammlung (bis 1945), mit Schlagwortregister: "Arbeiterschaft"	1813-1945
P 2	Nachlass Kurt Schimmel, SPD-Politiker (* 1879, + 1967). Darin: Sammlung von Zeitungen, Zeitungsausschnitten, Flug- und Gedenkblättern, Bildern etc. über die Arbeiterbewegung und die Sozialdemokratie.		
Unterlagen zur politischen Tätigkeit von Kurt Schimmel			
	Bü 1	Württembergische SPD (Allgemeines) (Enthält: u.a. "Maifestzug", Fotografie 12 x 17 cm, o.D.; Strassendemonstration am 15. Sept. 1912, Westmeyer spricht vom 'Kaiserbau', Marienplatz, Fotografie 17 x 12 cm)	1906-1913
	Bü 7	Der Sozialdemokrat. Mitteilungsblatt für die Mitglieder des Sozialdemokratischen Vereins Stuttgart. [Bis Nr. 4 unter dem Titel: Mitteilungsblatt des Sozialdemokratischen Vereins Stuttgart.]	1911-1914
	Bü 8	Mitteilungen des Vorstands des Sozialdemokratischen Vereins Stuttgart (Enthält: u.a. Zensur des "Sozialdemokrat")	o.D.
	Bü 12	Die rote Fahne. Mitteilungsblatt des Stuttgarter Arbeiter- und Soldatenrats. Zentralorgan sämtlicher Arbeiter- und Soldatenräte Württembergs	1918
	Bü 13	Die rote Seefahne. Mitteilungsblatt der Streikleitung Friedrichshafen	1919
	Bü 14	Korrespondenzblatt des Landesausschusses der Arbeiter- und Bauernräte Württembergs	1919
	Bü 16	Auflösung der Arbeiterräte und des Landesausschusses der Arbeiterräte	1919-1920
Wahlen			
	Bü 21	Wahl zur Nationalversammlung (6 Drucksachen)	1919

P 2	Sozialdemokratische Parteitage		
Bü 22	Parteitag der SPD in Dresden (Darin: "Sozialdemokratischer Parteitag Dresden 1903". Druck, Bl. 5-20 [mit Beiträgen von Ignaz Auer, August Bebel, Hermann Goldstein, Hermann Schlüter, G. v. Vollmar u.a.]		1903
Bü 23	Parteitag der SPD in Leipzig (Darin: Leipziger Volkszeitung v. 11.9.1909)		1909
	Sozialdemokratische Erinnerungstage		
Bü 25	25. Jahrestag der Verkündigung des Sozialistengesetzes (Darin: "1878-1903. 25 Jahre Kampf und Sieg". Vorwärts Buchdruckerei und Verlagsanstalt Paul Singer & Co., Berlin [mit Artikeln von August Bebel, Julius Motteler, Paul Singer, Ignaz Auer u.a.]		1903
Bü 26	25. Jahrestag der Gründung des "Vorwärts, Berliner Volksblatt, Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands" (Darin: Vorwärts v. 31.3.1909 [mit Beiträgen von P. Singer, F. Mehring, V. Adler, J. Jaurès, J. Keir Hardie, P. Lafargue, A. Bebel, K. Kautsky, E. Vandervelde, P. Iglesias, G. Plechanow, Hermann Schlüter u.a.]		1909
Bü 27	50. Jahrestag der Gründung des Allgemeinen Deutschen Arbeitervereins (23.5.1863) (Darin: Leipziger Volkszeitung, 23.5.1913 [mit Leitartikel "Nach 50 Jahren" von Rosa Luxemburg und weiteren Artikeln von August Bebel, Julius Vahlteich, Karl Kautsky, Klara Zetkin, Adolf Braun u.a.]		1913
	Sozialdemokratische Führer		
Bü 28	August Bebel		1886-1913
Bü 29	Eduard Bernstein 1913		1913
Bü 30	Friedrich Ebert		1925
Bü 32	Ferdinand Freiligrath		1910
Bü 33	Hugo Haase (MdR)		1919

P 2	Bü 34	Ferdinand Lassalle	1904
	Bü 35	Karl Marx	1908
	Bü 36	Leonhard Tauscher (MdL, langjähriger Chefredakteur der Schwäbischen Tagwacht)	1908-1910
Arbeiterbewegung in Württemberg			
	Bü 37	Einweihung des Tagwachthauses in Stuttgart (Hauptstätter Str. 96) (Enthält: Schwäbische Tagwacht v. 29.10.1909 [mit Artikeln über die Anfänge der sozialdemokratischen Presse in Württemberg von A. Bebel, Karl Hildenbrand, Heinrich Dietz und Wilhelm Bloss])	1909
	Bü 38	40. Jubiläum der Schwäbischen Tagwacht	1930
Arbeiterbewegung in Deutschland			
	Bü 39	Der Sozialdemokrat. Zentralorgan der deutschen Sozialdemokratie, Zürich	1885- 1886
	Bü 40	Sammlung von Arbeiterliedern	1890-1923
	Bü 41	Sammlung von Werbemitteln (Darin: u.a. Todesanzeige für das Sozialistengesetz und Portraits der Mitglieder der Sozialdemokratischen Reichstagsfraktion, 1890; Druck (9,5 x 14,5 cm); 4 Notgeldscheine zu Einer Mark, 50, 25 und 10 Pfg. mit den Portraits von Marx, Bebel, Wilhelm Liebknecht und Engels, verausgibt anlässlich der Sozialdemokratischen Werbewoche v. 4.-11.12.1921)	1890-1921
	Bü 42	Die Tribüne. Wochenschrift für Aufklärung, Belehrung und Unterhaltung, Herausgeber Karl Schneidt, Berlin	1910
	Bü 43	Demonstration gegen das Dreiklassenwahlrecht in Preußen und Sachsen	1908- 1910
	Bü 45	Haltung der Sozialdemokratie bei Kriegsbeginn und während des 1. Weltkriegs	1914-1918
	Bü 46	Bericht [der Parteileitung der SPD] über die Veröffentlichungen der Spartakus-Gruppe	1916
	Bü 47	Werbeplakate für "Die Rote Fahne". Das Organ der Arbeiter"	1919
	Bü 48	Rheinische Zeitung. Hauptorgan der Sozialdemokratischen Partei für den Bezirk "Obere Rheinprovinz", Köln, Nr. 112 v. 12.5.1928, Sondernummer zur Eröffnung der Internationalen Presseausstellung "Pressa"	1928

Revolutionszeit 1918-1920

Bü 70	Flugblätter der Revolutionszeit in Württemberg	1918-1920
Bü 71	Revolutionszeit in Berlin	1918-1928
Bü 72	Revolutionszeit in Berlin	1918-1920
Bü 73	Revolutionszeit in München	1918
Bü 74	Revolutionszeit in Köln	1919
Bü 75	Flugblätter verschiedener Verfasser aus der Revolutionszeit	1918-1919
Bü 76	Straßenkämpfe in Hamburg	1919
Bü 77	Tagung der Nationalversammlung in Stuttgart	1920
Bü 78	Gegenrevolutionäre Tätigkeit und Propaganda	1920

Lieder und Gedichte

Bü 222	C. M. Scävola: Rothe Wolken, rothe Wipfel und andere rothe Lieder	1893
Bü 223	Max Kegel: Sozialdemokratisches Liederbuch	1894
Bü 225	Leuchtkugeln. Ernste und heitere Vortragsgedichte für Arbeiterfeste	1905

Novemberevolution und innere Unruhen nach 1918

Bestand	Büschel-Nr.	Beschreibung	Datierung
	Regierungsblatt		
<i>Bibliothek</i>	FX5 1918a S.263f	Abdankungserklärung des Württembergischen Königs Wilhelm II. (v. 30.11.1918)	1918
<i>Bibliothek</i>	FX5 1919a S.85-102	Verfassungsurkunde des freien Volksstaates Württemberg (v. 20.5.1919)	1919
E 130a	Bü 195	Staatsumwälzung am 09. November 1918 (Darin: u.a. Abschrift aus dem Staatsanzeiger vom 11.11.1918 über die am 09.11.1918 unter König Wilhelm angeordnete Einberufung einer konstituierenden Landesversammlung; Fotokopie der Abdankungserklärung König Wilhelm II. vom 30.11.1918 [Original: in Dauerausstellung Nr. 109]; Übersicht über wichtige Verordnungen, Verfügungen und Erlasse der Provisorischen Regierung vom 09.11.1918 bis 18.01.1919)	1918-1919
M 743/1	Bü 1	Enthält: u. a. Nr. 10. Abdankungsurkunde König Wilhelms II. von Württemberg vom 30.11.1919	1862-1922
E 130 b	Bü 1951	Allgemeine Lage nach der Revolution 1918 (Darin: u.a. Berichte von Wolff's Telegraphischem Büro über die Spartakisten-Unruhen, 19.2.1919)	1918-1928
E 131	Bü 152	Flugblätter, Flugschriften (Zur Innen-, Aussen- und Wirtschaftspolitik) Parteilflugblätter u.a. Flugschriften zum Generalstreik 1920	1919-1920

E 135a	Landesausschuss der Arbeiter- und Bauernräte Württembergs	
	Bü 96	Rechte und Kompetenzen der Arbeiter- und Bauernräte (Enthält: u. a. Satzungen, Ausübung der Regierungsgewalt)
		1918-1920
	Bü 84	Wahl, Zusammensetzung und Auflösung der Arbeiter- und Bauernräte im Oberamt Tübingen (Darin: Sonderausgabe der Badischen Presse, Badischen Landeszeitung und des Karlsruher Tagblatts zum Waffenstillstand 1918-1919)
		1918-1919
	Bü 100	Ausübung und Verweigerung der Kontroll- und Mitwirkungsbefugnisse der Arbeiter- und Bauernräte in den Oberämtern und Gemeinden Stellvertretendes Generalkommando XIII. A.K.: Denkschriften-Sammlung
		1918-20
E 150	Bü 2042	Arbeiter-Vereine und sozialdemokratische Vereine
		1870-1886
E 151/ 03	Bü 571	Maßnahmen zum Schutz der Republik nach der Ermordung des Reichsministers Rathenau (Darin: "Stuttgarter Reden", Reden des Reichskanzlers "Dr. Wirth" und des Reichsministers "Dr. Rathenau" 1922; "Gegen den politischen Mord!" - Reichstagssitzung" vom 25.Juni 1922)
		1922-1933
	Bü 573	Verhängung des Belagerungszustandes (Enthält u. a.: Einzelne Verhaftungen und Aufenthaltsbeschränkungen; Musterplakat für die Verhängung des Belagerungszustandes)
		1917-1920
	Bü 696	Maßnahmen gegen staatsfeindliche Umtriebe (Enthält: u.a. Gesetzliche Regelungen)
		1871-1925
	Bü 697	Maßnahmen gegen staatsfeindliche Umtriebe (Enthält u. a.: Ausbau des Reichskommissariats zur Überwachung der öffentlichen Ordnung, Umsturzbestrebungen in Deutschland; Überwachung der KPD; Inflation 1923; Denkschrift über die Märzunruhen im Jahre 1921; Mehrere Exemplare der Zeitung "Kommunist")
		1921-1923

E 151/ 03	Bü 698	Maßnahmen gegen staatsfeindliche Umtriebe (Enthält u. a.: Inflation 1923; Militärische Übungen der KPD; Hitler-Putsch 1923; Sozialdemokratische Überwachungsorganisation in Württemberg; Generalstreikaufrufe der KPD (Flugblätter); Flugblätter der Kommunistischen Jugend-Internationale; "Der württembergische Lockspitzel Sumpf vor dem Staatsgerichtshof", herausgegeben von der KPD, Bezirk Württemberg (Druck); Zeitungsausschnittsammlung)	1923-1925
J 150	Bü 328/15	Wen trifft die Schuld? Absage an die revolutionären Umtriebe der Spartakisten in Berlin Hg. von der Zentrale für Heimatdienst, Berlin Drucksache Nr. 7, 1 Doppelblatt	1919
	Bü 328/26	Flug- und Extrablätter 1918/19 (Revolution und Wahl zur verfassungsgebenden Landesversammlung)	1918-1919
	Bü 357/1-	Flugschriftensammlung (bis 1945), mit Schlagwortregister: "Sozialdemokratie"	1914-1924
	Bü 357/14		
M 1/11	Bü 1011	Beeinflussung der öffentlichen Stimmung, X/I (Enthält u.a.: Reden von Fürsten und Staatsmännern des Vierbundes mit Pressestimmen insbesondere über die Friedensfrage: Prinz Max von Baden, Staatssekretär Solf, Generalfeldmarschall von Hindenburg, Kaiser Wilhelm II., Vizekanzler von Payer, Deutscher Kronprinz, Kriegsminister von Stein, Reichskanzler Graf von Hertling, Generalstabschef von Freytag-Loringhoven, bayerischer Kriegsminister von Hellingrath, König Wilhelm II. von Württ.)	1918
M 366	Bü 7	Württ. Reichswehrbrigade 13 - Gruppe Haas: Politische Berichte, Presse, Propaganda, Flugblätter, Agenten, Zivilbehörden	1920

M 660/014	Nachlass des Generalleutnants Eugen Hahn		
	Bü 20	Sommeschlacht 1918: Stimmungsbild des Oberleutnants Res. Kühn (Gren. Regt. 119) über die Tage von 1.-8.4. 1918 (Kämpfe bei Colincamps-Miraumont) Maschinenschrift	1918
	Bü 21	Soldatenräte: Artikel des Hauptmanns Hahn für den den Schwäb. Merkur über: "Soldatenräte, Heer und Nationalversammlung" (von Merkur nicht angenommen) Handschr. des Verfassers	1819
M 660/099	Militärischer Nachlass Otto Haas, württ. Generalleutnant zuletzt im Reichsheer, Kommandeur der Freiwilligenabteilung Haas, *1864 +1930 Nach dem Umsturz stellte H. die Freiwilligenabteilung Haas auf, welche hauptsächlich in München zur Bekämpfung des Spartakus-Aufstandes eingesetzt wurde.		
	Bü 1	u.a. Aufruf des Freikorps Haas zum Eintritt in das Korps 1919, Denkschrift über die Regierung 1918	1918-1919
	Bü 3	Württembergische Freiwilligen Abteilung Haas: Aufrufe, Meldungen, Bekanntmachungen etc.	1920
Q 1/2	Nachlass Dr. Conrad Haußmann, (Reichs-)Staatssekretär, DDP-Politiker (*1857, + 1922)		
	Bü 109	Sozialdemokratie (Enthält: u. a. Flugblatt Liebknechts "Auf zur Maifeier" (1916))	1916-1921
	Bü 189	Revolution und Waffenstillstand (Hauptsächlich Zeitungsausschnitte)	1918-1920
Q 1/12	Bü 30	Briefe von politischen Persönlichkeiten, besonders württembergischer und badischer Landtagsabgeordneter an Friedrich Payer (Enthält: u.a. Briefe von Prinz Max von Baden, 1919)	1886-1928
Q 1/50	Bü 19	Materialsammlung zu historischen Themen, v.a. Zeitungsausschnitte zu den Revolutionstagen 1918/19 (Darin: Die rote Fahne. Mitteilungsblatt des Arbeiter- und Soldatenrats von Stuttgart und Württemberg Nr. 2-6, 15.20.11.1918; Kameraden-Soldaten! Aufruf des Soldatenrats (i.A. Schreiner), o.D.)	1918-1935

Sozialdemokratische Partei

Bestand	Büchel-Nr.	Beschreibung	Datierung
E 40/16	Bü 159	Überwachung der Sozialdemokratie (Enthält: u.a. Sozialistengesetz, Umfrage über sozialistische Bestrebungen unter den Eisenbahnarbeitern in Württemberg, Festnahme des Reichstagsabgeordneten Johann Heinrich Wilhelm Dietz wegen Verbreitung sozialdemokratischer Flugschriften, Gothaer Aufruf der USPD 1917, Aufrufe der Sozialistischen Jugendbewegung Deutschlands; Satzung und Flugschrift des Reichsverbandes gegen die Sozialdemokratie)	1878-1918
E 131	Bü 121	Sozialdemokratische Partei ("Schwäbische Tagwacht") Die Eiserne Front	1920-1932
E 150	Bü 2054	Internationaler Sozialdemokratischer Kongress in Stuttgart 1907 [Lenin war Teilnehmer]	1907
	Bü 2055	Bekämpfung der Sozialdemokratie und Anarchie, einzelne Fälle, nach Oberämtern	1897-1914
J 212	Sammlung Eugen Barthelmess (zur Geschichte der SPD und der Gewerkschaften in Württemberg) Bü 2	SPD Stuttgart öffentliche Versammlungen	1895-1933
M 1/4	Bü 1647	Sozialdemokratie vom Okt. 1918 - Nov.1918 Darin: Aufgehaltenes Telegramm an Karl Liebknecht 26. Okt 1918	1918
P 2	Bü 2	Unterlagen über den Internat. Sozialistenkongress in Stuttgart (Enthält: u.a. Illustriertes Sonderheft des Vorwärts-Verlags mit Rückschau über den Kongress, 1 Fotografie von einer Massenkundgebung vor dem Stuttgarter Rathaus)	1907
	Bü 7	Der Sozialdemokrat. Mitteilungsblatt für die Mitglieder des Sozialdemokratischen Vereins Stuttgart [Bis Nr. 4 unter dem Titel: Mitteilungsblatt des Sozialdemokratischen Vereins Stuttgart.] (Enth. Versch. Nrn.)	1911-1914

Weimarer Republik

Nach dem Sturz der Monarchie durch die Novemberrevolution 1918 verständigte sich Friedrich Ebert (SPD), der von Prinz Max von Baden das Amt des Reichskanzlers übertragen bekam, mit der USPD, um eine Räterepublik zu vermeiden. Unter dem Vorsitz Eberts beim Rat der Volksbeauftragten wurde im November eine provisorische Regierung gebildet, die vom Reichskongress der Arbeiter- und Soldatenräte im Dezember 1918 bestätigt wurde. Der Kongress befürwortete das System der repräsentativen Demokratie: Am 19. Januar 1919 wurde die Nationalversammlung gewählt. Ebert ging mit den von der Obersten Heeresleitung aufgestellten Freiwilligenverbänden ein Bündnis ein (Ebert-Groener-Pakt). So war es möglich, den Aufstand des Spartakusbundes vom 12. bis 15. Januar gegen die Übergangsregierung niederzuschlagen. Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg wurden kurz danach verhaftet und von Freikorpsoffizieren ermordet. Im Juli 1919 wurde die Weimarer Verfassung verabschiedet und Ebert zum Reichspräsidenten gewählt. Die Auswirkungen, die mit den Bedingungen des Versailler Vertrages verbunden waren, stellten nach Kriegsende für große Teile der Bevölkerung eine Demütigung dar und entpuppten sich als Probe der jungen Republik: Die alleinige Kriegsschuld, hohe Reparationsforderungen und Gebietsverluste waren die Inhalte des Vertrages, der erst auf ein Ultimatum der Siegermächte hin angenommen wurde und an denen sich die Debatten in der Politik und der Bevölkerung entzündeten. Die von konservativ-nationalistischer Seite verbreitete „Dolchstoßlegende“ versuchte die Niederlage des Ersten Weltkrieges v. a. auf die Sozialdemokratie abzuwälzen und diente den militärisch verantwortlichen Kreisen als Rechtfertigungsideologie.

Auch der Kapp - Putsch am 13. bis 17. März 1920 stellte sich als eine Erschütterung der Weimarer Republik dar und steht als Beispiel für die Radikalisierung der politischen Verhältnisse, die für die Weimarer Republik kennzeichnend war: Anlass des Putsches war die Bestimmung des Versailler Vertrages, die Freikorpsverbände aufzulösen. Um dem entgegenzutreten, marschierte die Freikorpsbrigade Ehrhardt nach Berlin. Da die Reichswehr der Regierung den Schutz versagte, floh diese aus Berlin. Kapp bildete darauf eine provisorische Regierung, die aber nach vier Tagen zusammenbrach.

Quellen:

Schülerduden Geschichte, Mannheim 2003

Brockhaus Enzyklopädie, Bd. 23, Mannheim 1994

Dolchstoßlegende

Bestand	Büschel-Nr.	Beschreibung	Datierung
E 131	Bü 132	Pressestimmen betr. 1. Weltkrieg, Versailler Vertrag, Dolchstosslegende, Reparationen	1921-1926
	J 150 Flugschriftensammlung bis 1945		
J 150	Bü 357/5	Fendrich, Anton: "Der Deutsche Krieg - Der Krieg und die Sozialdemokratie"	1915
M 77/1	Bü 532	Propagandamaterial zur Kriegsaufklärung (Darin: Flug- und Merkblätter, Plakate, Postkarten, Zeitungsartikel: "Aus der Jugend des Feldmarschalls Hindenburg", Druck, S. 818 - 840; "Für uns! Worte zur Beherzigung", von Ernst von Lindenau, Druck, 8 S.)	1917-1918

Vertrag von Versailles

(in Krafttreten: 10.01.1920 / Unterschrift der dt. Delegation: 28.06.1919)

Bestand	Büschel-Nr.	Beschreibung	Datierung
E 130b	Nr. 214	Niederschriften über Sitzungen des Staatsministeriums mit Beilagen (Enthält u.a.: Milderung der Friedensbedingungen, Proteste gegen den Friedensvertrag von Versailles (Protokolle vom 12.11.1918, 10., 12., 21., 24. und 28.5. sowie 1. und 20.6.1919); Gerüchte über Putschmöglichkeiten (Protokoll vom 15.11. 1918))	1918-1919
	Nr. 2556	Abschluß von Friedensverträgen der Mittelmächte mit Rußland, Rumänien, Finnland und der Ukraine, deutsche Vorstellungen zum Friedensvertrag mit der Entente, vor allem zur Gestaltung der wirtschaftlichen Beziehungen nach dem Krieg	1917-1918
	Nr. 2557	Abschluß von Friedensverträgen der Mittelmächte mit Rußland, Rumänien, Finnland und der Ukraine, deutsche Vorstellungen zum Friedensvertrag mit der Entente, vor allem zur Gestaltung der wirtschaftlichen Beziehungen nach dem Krieg	1918
	Nr. 2558	Friedensangebot der Reichsregierung, Arbeit der deutschen Waffenstillstandskommission in Spa und Durchführung der Waffenstillstandsbedingungen, Verhandlungen über die Versorgung Deutschlands mit lebensnotwendigen Gütern, neutrale und besetzte Zone	1918-1919
	Nr. 2559	Friedensvertragsverhandlungen in Versailles, Friedensbedingungen, besetztes deutsches Gebiet, Verhandlungen wegen Verkaufs und Einfuhr von Rohstoffen nach Deutschlands	1918-1919
	Folgen/ Nachwirkungen		
	Nr. 2560	Durchführung der Friedensbedingungen, besetzte Gebiete	1919-1920
	Nr. 2561	Durchführung der Friedensbedingungen, Abstimmungsgebiete	1919-1921
	Nr. 2562	Durchführung der Friedensbedingungen, Sicherheitspaktfrage und Locarnoerträge, möglicher Eintritt Deutschlands in den Völkerbund	1921-1925

E 130b	Nr. 2563	Locarnoverträge und Eintritt Deutschlands in den Völkerbund, Räumung des Rheinlands und Regelung der Reparationsfrage, Jahrestage der Unterzeichnung des Versailler Vertrags	1925-1934
	Nr. 2564	Aufklärung der Bevölkerung über den Friedensvertrag von Versailles	1921-1932
	Nr. 2565	Beratungen zum Gesetz zu dem Vertrag über die Ächtung des Krieges	1928-1929
	Nr. 2566	Friedensbemühungen 1917, Waffenstillstand 1918, Frieden von Versailles, Friedensbedingungen und Stellungnahmen dazu, Bemühungen zur Sicherung des Weltfriedens, Räumung des Rheinlands (Zeitungsausschnitte)	1921-1932
	Nr. 2567	Drucksachen der deutschen Waffenstillstandskommission	1918-1919
	Nr. 2568	Broschüre des Auswärtigen Amts "Die Friedensverhandlungen in Versailles" und "Die Friedensbedingungen von Deutschlands Gegnern"	1919
	Nr. 2569	Wortlaut des Friedensvertrags von Versailles	1919
	Nr. 2570	Materialien betr. die Friedensverhandlungen, Teil I - V, und Sachverzeichnis zum Friedensvertrag	1919
	Nr. 2571	Deutscher Währungs- und Arbeitsbund (Enthält: u.a. Vorschläge des Bundes zum Schutz der Währung vor weiterem Zerfall sowie gegen Wucher, Teuerung und Hungersnot nach Abschluß des Friedensvertrags und der Folgezeit, andere diesbezügliche Schriften)	1920-1924
	Nr. 2572-75	Kriegsschuldfrage (Darin: u.a. Beschlüsse und Anfragen im württembergischen und bayerischen Landtag 1921/22 und diesbezügliches Schreiben von Reichspräsident Friedrich Ebert vom 3.5.1921)	1921-1924
	Nr. 2573	Kriegsschuldfrage (Darin: u.a. Ausführungen von Reichsaußenminister Dr. Stresemann in der Sitzung des Reichsratsausschusses für auswärtige Angelegenheiten am 12.10.1926)	1924-1927
	Nr. 2575	Kriegsschuldfrage (Zeitungsausschnitte)	1926-1932

J 150	Flugschriften und Drucksachen		
	393 a/1 - 393 a/11	Versailles: Vorverhandlungen	
	393 a/2	Der Entwurf des Friedensvertrages Von Dr. Friedberg, Haussmann, Dr. Quidde Reden in der Nationalversammlung am 12. Mai 1919 und Preuss. Landesversammlung am 13. Mai 1919	1919
	393 a/3	Die Gegenvorschläge der deutschen Regierung zu den Friedensbedingungen vollständiger amtlicher Text, 2 Ex.	1919
	394/1 - 394/39	Versailles	
P 2	Bü 66	Feindliche und kriegsgegnerische Flugblätter (Darin: Flugblätter der USPD)	1917-1918

Weimarer Republik: Kapp-Putsch

Bestand	Büschel-Nr.	Beschreibung	Datierung
E 130 b	Bü 1952-53	Kapp-Putsch, Ausrufung des Generalstreiks und Aufruhr im Ruhrgebiet	1920
E 131	Bü 156	Vorzensur über die Stuttgarter Presse während des Kapp-Putsches 1920 Allgemeines Wolff's Telegraphisches Büro (WTB)	1920
	Bü 157	Vorzensur über die Stuttgarter Presse während des Kapp-Putsches 1920 Allgemeines Wolff's Telegraphisches Büro (WTB) Stuttgarter Neues Tagesblatt, Württemberger Zeitung, Der Beobachter, Schwäb. Tagwacht, Der Sozialdemokrat, Süddeutsche Zeitung, Schwäbische Tageszeitung, Schwäbischer Merkur, Staatsanzeiger	1920
J 150	Bü 182/3	Verschiedene Zeitungsausschnitte über den Kapp- Putsch	1920
		Militärischer Nachlass Karl Wilhelm Götz, Oberstleutnant, Standortoffizier in Frankfurt/Main *1895 +1940	
M 660/11	Bü 4	Kapp-Putsch u.a. Die Vorgänge in Berlin 1920, Erklärung des deutschen Offiziersbundes dazu Masch. Und Handschr. 1920	1920

M 660/34	Militärischer Nachlass Walther Reinhardt		
	Bü 24	Kapp-Putsch und Rücktritt Reinhardts als Chef der Heeresleitung. Darin: u.a. d) Kapp-Putsch März 1920, Reinhardts Rolle dabei, seine Aussage vor dem Untersuchungsrichter der Reichsgerichts 1920 Dabei: "Bericht über die Besprechungen und Verhandlungen in der Nacht vom 12. zum 13. März morgens" (Maschinenschrift), Zeugenverhör General Reinhardts im Hochverratsprozeß gegen Regierungspräsident v. Jagow und Genossen vor dem Reichsgericht in Leipzig 1921 e) Rücktrittsgesuch Reinhardts und sein Verbleib z.b.V. als Stellvertreter des Reichswehrministers Dr. Gessler 1920 Dabei: Entwurf des Rücktrittsgesuchs und Originalschreiben Reichspräsident Eberts, sich Reichswehrminister Dr. Gessler zur besonderen Verwendung zur Verfügung zu stellen, Berlin 25.3.1920 f) Abschiedsrede Reinhardts im Reichswehrministerium am 29.3.1920 mit Darstellung seines Verhaltens beim Kapp-Putsch und Erwiderung des Generals von Eisenhardt darauf Maschinenschrift Dabei: 2 zeitungsentwurf über den Kapp-Putsch	1920
Q 1/2	Nachlass Dr. Conrad Haußmann, (Reichs-)Staatssekretär, DDP-Politiker (*1857, + 1922)		
	Bü 43	Kapp-Putsch u.a. "Marienburg" Zeitschrift für kritische Betrachtungen der Vergangenheit und Gegenwart (Würzburg) Artikel "An die Horcher und Schnüffler bei dem Reform-Versuch Kapp-Lüttwitz 10.04.1920	1920
	Bü 188	Kaiser, Reichskanzler und Reichsregierung, Oberste Heeresleitung (Zeitungsausschnitte) (Enthält: u.a. Denkschrift des Generallandschaftsdirektors Wolfgang Kapp " Die nationalen Kreise und der Reichskanzler", 20.5.1916)	1915-1920
	Bü 219	Kapp-Putsch und sich daran anschließende Kommunistische Unruhen 1920 Darin: v.a. Telegramme, Notizen und Tagebuchartige Aufzeichnungen von Conrad Haußmann; Flugblätter (u.a. Aufruf von Wolfgang Kapp vom 13.3.1920) und Entschließungen	1920
	Bü 220	Desgleichen (Zeitungsausschnitte) 13.-19.3.1920	1920
	Bü 221	Desgleichen 20.-31.3.1920	1920

Deutsche Frauenbewegung

Die Grundgedanken der Frauenbewegung rühren vom Ideal der Aufklärung, des freien, selbstbestimmten Menschen und Bürgers und von den Prinzipien der Französischen Revolution („Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“) her. Die Frauenbewegung erfuhr seit ihren Anfängen, die in der Französischen Revolution lagen, Entwicklungen in ihren Forderungen und Erscheinungsformen: In Deutschland wurden in Folge der Märzrevolution von 1848 lokale Frauenvereine gegründet. Mit der Gründung des „Allgemeinen Deutschen Frauenvereins“ (ADF) 1865, dem andere Frauenvereine angegliedert wurden, begann eine kontinuierliche Entwicklung der Deutschen Frauenbewegung. Waren seit den Anfängen politische Fragen das dominierende Thema gewesen, so zeichneten sich bis in die 1890er Jahre praktische Nahziele (Bildungs- und Erwerbfrage) der Frauenbewegung ab. Die eigentlichen Ziele des ADF waren der Ausbau der höheren Bildung für Frauen, ihre Zulassung zum Universitätsstudium und zu den akademischen Berufen. Seit den 1890er Jahren veränderten sich die Diskussionen um die Frauenfrage von Berufs- und Bildungsfragen zu weiteren Inhalten: Sittlichkeitsfrage und Frauenstimmrecht. Neben der bürgerlichen Frauenbewegung (Helene Lange, Minna Cauer) entwickelte sich unter Clara Zetkin die sozialistische Frauenbewegung. Sie kämpfte v. a. für die Befreiung der proletarischen Frauen von wirtschaftlicher Unterdrückung im Kapitalismus. Parallel dazu kam es zu einer Flügelbildung zwischen gemäßigten, konservativen und radikalen Frauenvereinen. Im Zuge des 1. Weltkriegs spaltete sich die Frauenbewegung in Kriegsgegnerinnen und Kriegsbefürworterinnen. Als eine zentrale Forderung innerhalb der Frauenbewegung kristallisierte sich die Debatte um das Wahlrecht der Frauen heraus: Das aktive und passive Wahlrecht der Frauen in Deutschland wurde erstmals bei der Wahl der Weimarer Nationalversammlung bzw. der verfassungsgebenden Landesversammlung in Württemberg zugestanden und stellt darum ein Meilenstein für die Errungenschaften der deutschen Frauenbewegung dar.

Quellen:

Schülerduden Geschichte, Mannheim 2003

Brockhaus Enzyklopädie, Bd. 7, Mannheim 1988

<http://de.wikipedia.org/wiki/Frauenbewegung> [Stand: 29.05.07]

Deutsche Frauenbewegung

Bestand	Büchel-Nr.	Beschreibung	Datierung
E 130 a	Bü 422	Gesellschaftspolitische Stellung der Frau (Wahlrecht, Bekleidung öffentlicher Ämter und Kongresse) [Darin: Zeitungs- und Zeitschriftenausschnitte, Bittschrift]	1909,1917-24
E 135a	Bü 177	Neugestaltung der Gemeinde Ordnung (Enthält: u. a. Politisches Mitgestaltungsrecht der Frauen)	1918-1919
E 151/03	Bü 707	Eingaben von und Verwendungen für Vereine (Enthält: u.a. "Verband Württembergischer Frauenvereine", 1909)	1842-1829
		Arbeitsministerium (1918-1923), Abteilung für Frauenarbeit	
E 361	Bü 153	Frauenbeirat der Abteilung für Frauenarbeit, Allgemeines	1919-1920
P 2	Nachlass Kurt Schimmel, SPD-Politiker (* 1879, + 1967) (Darin u.a. Büchersammlung)		
	Bü 44	Sozialdemokratische Frauentage (Darin: u.a. Frauenwahlrecht. Herausgegeben zum Ersten Sozialdemokratischen Frauentag von Klara Zetkin, Stuttgart, 19.3.1911, 16 S., Frauenwahlrecht. Herausgegeben zum Zweiten Sozialdemokratischen Frauentag von Klara Zetkin, Stuttgart, 12.5.1912)	1911-1912
	Bü 201	Clara Zetkin: "Zur Frage des Frauenwahlrechts"	1907
	Bü 202	Emmy Freundlich: "Die Frauenfrage. Zehn Vortragsdispositionen"	1912
	Bü 203	Luise Zietz: "Gewinnung und Schulung der Frau für die politische Betätigung. Sozialdemokratische Frauenbibliothek VII"	1914

Q 1/18	Bü 38	Frauenwahlrecht, Herabsetzung des Wahlalters, Verhältniswahl. Notizen, Landtagsprotokolle, Zeitungsartikel	1918
Q 1/59	Bü 1	Briefe von Clara und Konstantin (Kostja) Zetkin an die Familie Mayer Briefe und eine Postkarte Clara Zetkins an Elisabeth und Dr. Wilhelm Mayer (Darin: u.a. Anspielungen auf die Entwicklungen in der Sozialdemokratie, Februar 1917 (Nr.7), Ausführungen Clara Zetkins über ihre Arbeit an der Zeitschrift "Die Gleichheit" und für die Internationale der Frauen, Mai 1917 (Nr.10))	1915-1917
	Bü 2	Briefe und Postkarten Clara Zetkins an Elisabeth und Dr. Wilhelm Mayer und an deren gemeinsame Tochter Beate (Darin: u.a. Äußerungen Clara Zetkins über ihren politischen Kampf und über ihre Haltung zur Oktoberrevolution in Russland und zur Weltrevolution, Bitte Clara Zetkins um vertrauliche Behandlung dieser Äußerungen, November 1929 (Nr. 20), Aufenthalt Clara Zetkins in Moskau und Teilnahme an dem dort stattfindenden Internationalen Kongress der I.F.N. und an der dortigen Internationalen Frauenkonferenz, Oktober 1930 (Nr. 28))	1921-1932
Q 2/13	Bü 3	Nachlass Dr. Vera Vollmer, Oberregierungsrätin (* 1874, + 1953): Unterlagen zum Mädchenschulwesen, zu Frauenberufen, Frauenstudium und Frauenbewegung Fragen des Frauenstudiums (Darin: u.a. Manuskripte, Landtagsdrucksachen, Zeitungsausschnitte)	1890-1950
	Bü 4	Frauenbewegung (Darin: u.a. Zeitungsausschnitte und Zeitschriftenaufsätze)	1903-1934
	Bü 5	Biografische Unterlagen über "führende Frauen" (Darin: u.a. Helene Lange, Minna Cauer)	1925-1959
	Bü 7	Geschichte der Lehrerinnenausbildung und -vereine (Darin: u.a. Zeitungsausschnitte)	1906-1932

M 77/2

Stellvertretendes Generalkommando XIII. A.K.: Denkschriften-Sammlung

Bd. 14 S. 57

Klara Zetkin, Schriftleiterin der "Gleichheit":

Forderung des Frauenwahlrechts; Verbot der Gleichheit

o.D.